

## **Crailsheim in die Knie gezwungen**

Mit 79:70 feierte Tübingen gestern Abend einen schönen Heimsieg und hat damit vier Spieltage vor Schluss ein ausgeglichenes Punktekonto mit elf Siegen und genauso viel Niederlagen.

Die Crailsheimer Punktemaschine startete wie fast immer in ihre Spiele. Hinten mau, aber vorne kaum zu stoppen. So war es im ersten Viertel ein offener Schlagabtausch, nicht gerade das, was Coach Claus Sieghörtner von seinen Spielern verlangt. Aber ein hervorragend aufgelegter Vildan Mitku half dazu, dass es 24:21 für Tübingen stand.

Das zweite Viertel war dann das vielleicht Beste das Tübingen diese Saison gezeigt hat. In der Verteidigung sehr aufmerksam, bissig und reboundstark und vorne mit tollen Fastbreaks, einem Posterdunk von Pidi Klemm und guten Abschlüssen durch Pi Unger und Max Kochendörfer. Der Lohn war die tolle 45:31-Pausenführung.

Diese wurde leider im dritten Viertel verspielt, Crailsheim verwandelte nun kaltschnäuzig seine Würfe und in den Tübinger Angriffsbemühungen war Sand im Getriebe. Anfang des letzten Viertels ging das Team um den ehemaligen Tübinger Spieler Michael Heck sogar in Führung, aber dann besannen sich unsere Jungs wieder auf ihre Tugenden, die „kämpfen und gemeinsam spielen“ heißen.

Angeführt vom jetzt gut aufgelegten Juli Albus steigerte sich die Mannschaft wieder, Klemm verwandelte seine Chancen und hinten wurde zugemacht. So zog Tübingen wieder leicht davon, 210 Sekunden vor Schluss auf 72:68, Crailsheim vergab leichtfertig einen Korbleger und im Gegenzug machte Juli Albus den Sack zu. Die letzte Minute versuchte Crailsheim noch zu faulen, der Drops war aber gelutscht und der Sieg mit 79:70 nach einer guten Teamleistung verdient.